

1 Hinweise für das Umsteigen auf RheumaDok V6.5.1

Für den Versionsübergang von einer Vorgängerversion brauchen Sie Ihre EDV-Konfiguration nicht zu verändern. Es reicht aus,

- die neue Version der Datenbankdatei ‚RheumaDok.mdb‘ bereitzustellen
- die von Ihnen in der alten Version erfassten Daten zu übernehmen.

Die Installation einer neuen Access -Laufzeitumgebung ist für den Übergang auf RheumaDok V6.5 **nicht** erforderlich.

Eine Liste der neuen und geänderten Funktionen finden Sie weiter unten.

Bitte beachten: Die Ablauffähigkeit unter Access 2000 ist nach RheumaDok V3.0 nicht mehr gegeben.

1.1 Bereitstellen der neuen Datenbankdatei

Für das Bereitstellen schlagen wir folgendes Vorgehen vor:

- Sorgen Sie dafür, dass kein Anwender die RheumaDok-Datenbankdatei gerade geöffnet hat
- Benennen Sie (z.B. mit dem Windows Explorer) die „alte“ Datenbankdatei ‚Rheumadok.mdb‘ um in z.B. ‚RheumaDok_alt.mdb‘.

! Das Umbenennen ist wichtig, damit beim Bereitstellen der neuen Datenbankdatei die alte Datenbankdatei (mit Ihren Patientendaten) nicht überschrieben wird!
- Holen Sie sich die neue Datenbankdatei ‚Rheumadok.mdb‘ aus dem Mitgliederbereich der BDRh-Homepage im Internet. Die Datei liegt dort in einem ZIP-Archiv vor.
- Stellen Sie die neue Datenbankdatei (mit dem Windows Explorer) an der Stelle bereit, wo sich bisher die alte Datenbankdatei befand.
- Sie haben jetzt im gleichen Ordner eine neue Datenbankdatei ‚Rheumadok.mdb‘ und eine alte Datenbankdatei ‚Rheumadok_alt.mdb‘.
- Stellen Sie sicher, dass beide Datenbankdateien nicht schreibgeschützt sind.

Damit ist die neue Datenbankdatei bereit gestellt. Sie können nun die neue Version von RheumaDok über die bisherige Verknüpfung im Startmenü öffnen.

Nächster Schritt:

Öffnen Sie nun die neue Datenbankdatei ‚Rheumadok.mdb‘ und führen Sie die „Datenübernahme für Versionsübergang“ durch.

1.2 Datenübernahme für Versionsübergang

Diese Funktion übernimmt RheumaDok-Daten aus einer anderen RheumaDok-Datenbankdatei. Es darf sich bei der Quelle sowohl eine ältere als auch eine aktuelle RheumaDok-Version handeln. Eventuelle Daten in der Ziel-Datenbank werden vor der Übernahme komplett gelöscht.

Sie finden diese Funktion bei den Administratorfunktionen im Hauptformular.



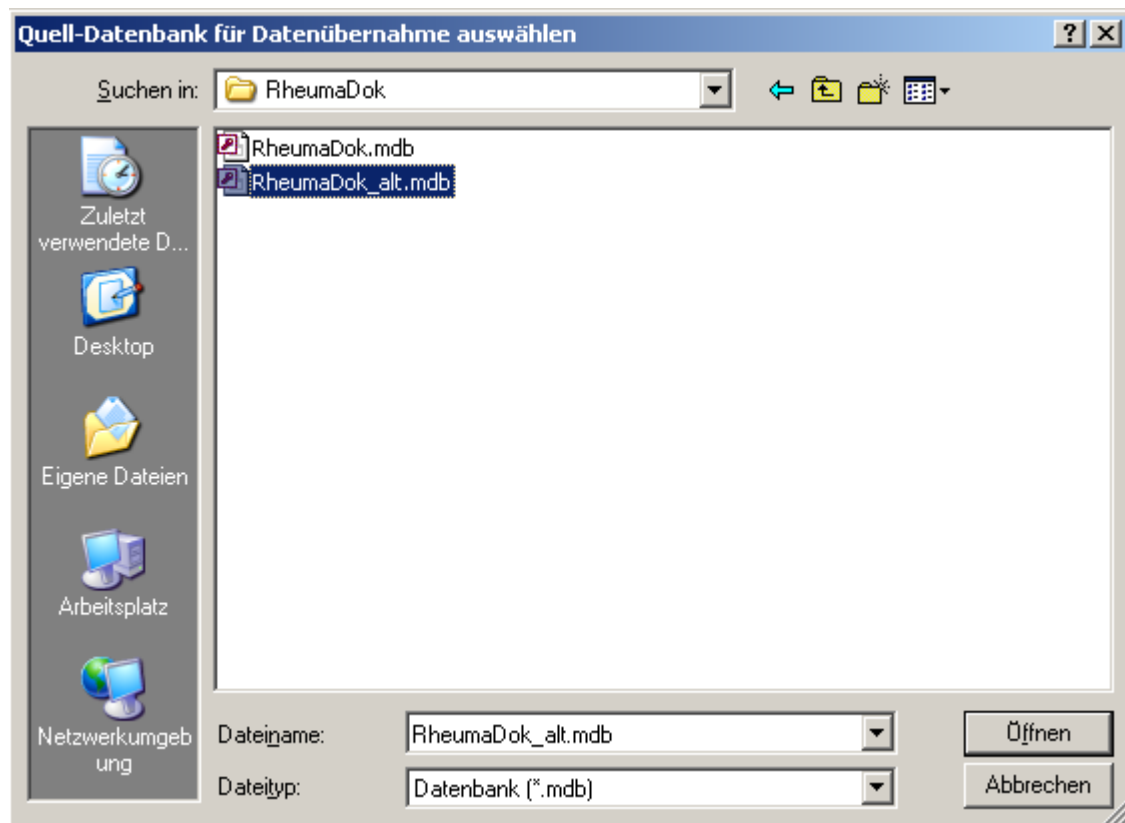
Es werden alle Patientendaten, Untersuchungsdaten und Konfigurationsdaten übernommen. Sie können nach erfolgter Übernahme direkt weiter arbeiten.

Wichtig zu wissen:

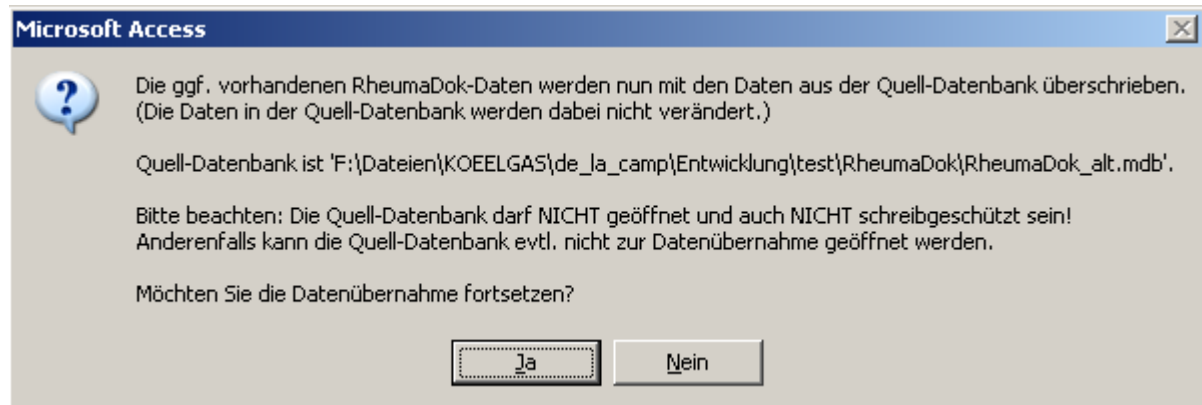
- Die Quell-Datenbank darf nicht geöffnet und nicht schreibgeschützt sein.
- Die Inhalte der Quell-Datenbank werden nicht verändert.

Als Vorbereitung der Übernahme

- Wählen Sie die Administratorfunktion „Datenübernahme für Versionsübergang“ aus und drücken Sie den Knopf „ausführen“.
- Wählen Sie die alte Datenbankdatei mit Ihren Patientendaten (im Beispiel ist das ‚RheumaDok_alt.mdb‘) als Quell-Datenbank aus



- Beantworten Sie eine Sicherheitsabfrage mit „Ja“ bzw. mit „Yes“



- Nach Abschluss der Datenübernahme oder nach Abbruch wird ein Ergebnisprotokoll angezeigt.

Zum Abschluss prüfen Sie nun das Ergebnisprotokoll. War alles in Ordnung, beenden Sie bitte RheumaDok.

1.3 Bereitstellen der aktualisierten Bedienungsanleitung (bei Bedarf)

Hierfür besorgen Sie sich bitte noch die aktuellen Stände der Dateien „Bedienungsanleitung.doc“ bzw. „Bedienungsanleitung_Anhang.doc“ und/oder „Bedienungsanleitung.pdf“ bzw. „Bedienungsanleitung_Anhang.pdf“.

Überschreiben Sie nun (z.B. mit dem Windows Explorer) die vorhandenen Dateien gleichen Namens durch die neuen Stände.

1.4 Anpassung an Ihr Praxisumfeld

Zusätzliche Einstellungen sind nur erforderlich, wenn Sie nach dem Versionswechsel zusätzlich bestimmte Funktionen benutzen wollen, z.B.

- GDT-Schnittstelle
- LDT-Schnittstelle
- Kerndokumentation
- Schnittstelle für mobile Erfassungssysteme
- Einstellungen für anwenderspezifische Erweiterungen.

Mehr Informationen dazu finden Sie in den entsprechenden Kapiteln dieser Bedienungsanleitung.

Hinweis: Diese Einstellungen bleiben in der Regel bei weiteren Versionsübergängen erhalten.

1.5 Unterschiede zwischen Version 6.5 und Version 6.5.1

In der Version 6.5.1 wurde die Änderung „Vorbereitungen für Dosis und Intervall“ auf Anweisung des BDRh zurückgenommen.

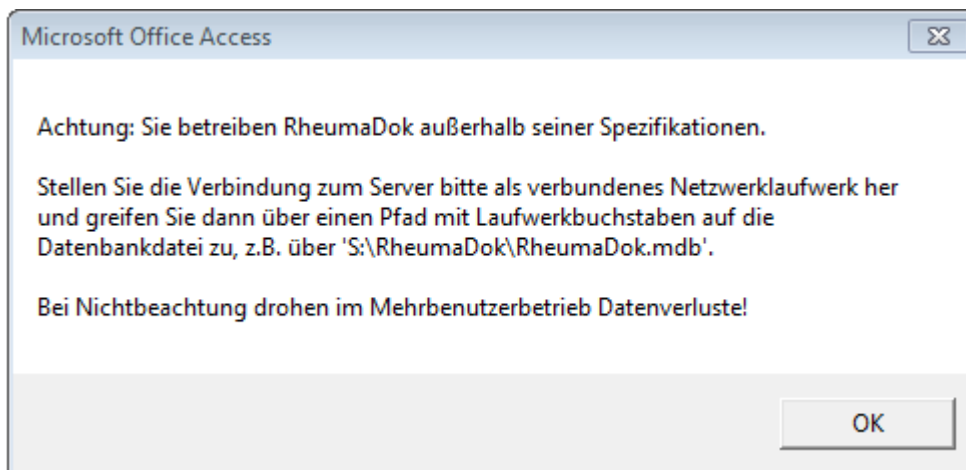
Der nachfolgende Abschnitt „Unterschiede zwischen Version 6.4 und Version 6.5“ wurde entsprechend angepasst.

1.6 Unterschiede zwischen Version 6.4 und Version 6.5

Die Version 6.5 enthält u.a. wichtige Änderungen für das Innovationsprojekt VERhO und erste Erweiterungen für das Innovationsprojekt PETRA. Außerdem wurde für die Dokumentation der aktuellen Medikamente für einige Medikamente eine Vorbesetzung mit typischen Werten für Dosis und Intervall eingeführt.


Änderungen:

- Änderung im Hauptformular beim Starten von RheumaDok:
RheumaDok prüft jetzt beim Start, ob es auf die richtige Art aufgerufen wurde. Falls nicht, kommt eine Meldung



In diesem Fall ändern Sie bitte den Aufruf entsprechend ab. Weitere Hinweise zu diesem Thema finden Sie im Abschnitt „Mehrbenutzer- und Serverbetrieb“ im Kapitel 2 der Bedienungsanleitung.

- Änderung im Hauptformular / Vertrags-Stammdaten, für Arzneimittelvertrag:
Für den Arzneimittelvertrag 2015 wurde die Liste der Krankenkassen angepasst, weil die BKK Voralb zum 1.4.2019 den Arzneimittelvertrag verlässt.
- Änderung im Hauptformular / Vertrags-Stammdaten, für VERhO:
Für das Innovationsprojekt VERhO wurde die Barmer GEK als teilnehmende Krankenkasse ergänzt.
Bitte beachten: Der Beitritt wird voraussichtlich am 15.4. wirksam. Bitte achten Sie auf entsprechende Mitteilungen, bevor Sie Versicherte der GEK einschreiben.
- Änderung im Hauptformular / Vertrags-Stammdaten, für PETRA:
Das Formular wurde um einige Felder für das Innovationsprojekt PETRA ergänzt. Sie können nun Patienten zur Teilnahme an PETRA markieren.

- Änderung im Arztmodul „Befunde / BSG, CRP, Röntgen“ für PETRA:
Für das Innovationsprojekt PETRA wurden zwei Datenfelder ergänzt. Das neue Datenfeld „Erfassungszeitpunkt“ ist nur sichtbar bei Patienten, die als PETRA-Teilnehmer markiert sind. Das neue Datenfeld „Gewicht“ ist immer sichtbar und kann auch außerhalb von PETRA sinnvoll genutzt werden.
- Änderung im Arztmodul „Medikamente aktuell“:
~~Für einige Medikamente wurden Vorbesetzungen für Dosis und Intervall ergänzt. Diese werden bei neuen Datensätzen automatisch sichtbar. Die Vorbesetzungen sind als gültige Dokumentation wirksam, sobald Sie den Haken bei „verordnet“ setzen. Wenn Sie das tun, kontrollieren Sie bitte, ob die Vorbesetzung auch für Ihren Fall stimmt, und korrigieren Sie ggf. die Werte.~~
Diese Erweiterung gilt auch für das Biologika-Folgeformular.
Hier wurde als Besonderheit ein neues Feld Höhere Initialdosis erfolgt eingeführt. Bitte setzen Sie hier einen Haken, wenn Sie Medikamente mit höherer Initialdosis neu verordnen, und dokumentieren Sie die Normaldosis in der Zeile des Medikaments.
- Neues Arztmodul „Medikamente PETRA“ für PETRA:
Es wurde ein neues Arztmodul für das Innovationsprojekt PETRA ergänzt.
- Änderung bei der automatischen Datensatzzählung:
Die Funktion der automatischen Datensatzzählung beim Beenden von RheumaDok wurde durch eine zweite, anders programmierte „Nachzählung“ ergänzt, um Falschmeldungen über einen Datenverlust vorzubeugen.
Solche Falschmeldungen wurden bei einem Anwender mehrfach beobachtet und beruhen offenbar auf einem sporadisch auftretenden Fehler in Microsoft Access.
- Funktion „Mobile Erfassung“:
Die Vorbesetzung für PHQ-2 in den Auftragsdateien für die mobile Erfassung funktionierte nicht richtig, dieser Fehler wurde korrigiert.
- Änderung in der Administratorfunktion „Datensicherung konfigurieren/schreiben/einlesen“:
Der Datenabgleich wurde verbessert, es wird jetzt zwischen 1.) Datentabellen mit max. einem Eintrag pro Patienten, wie z.B. bei „Komorbidität“, und 2.) Datentabellen mit möglichen mehreren Einträgen pro Patient (Normalfall) unterschieden.
Außerdem wird zukünftig die Protokoll-Tabelle „T_01_Meldungen_Datensatzzählung“ im Datenabgleich mit berücksichtigt, so dass etwaige Datenverlust-Meldungen als Historie weiter mitgeführt werden.
- Änderung in der Administratorfunktion „Datenübergabe für Datenübergabe für Arzneimittelvertrag 2015“:
Für die Sortierung „Vollständigkeit, zur schnellen Bearbeitung“ wurde die Meldung geändert, die angezeigt wird, wenn Sie den kleinen -Knopf wählen und noch kein Datensatz angelegt ist. Außerdem öffnet jetzt das jeweilige Einzelformular trotzdem.

- Änderung in der Administratorfunktion „Datenübergabe für VERhO“:
Diese Funktion wurde um eine Vollständigkeitsprüfung ergänzt. Damit können Sie für die aktuelle oder für zurückliegende Quartale die Vollständigkeit der Dokumentation überprüfen.
- Änderung in der Administratorfunktion „Datenübergabe für VERhO“:
Schritt 1 und 2 der Datenübergabe wurden so erweitert, dass bei unvollständigen Stammdaten (Krankenversicherungsnummer, Krankenkasse oder LANR) der Schritt 2 nicht ausgeführt werden kann. Eine Übergabe ist in diesem Fall nicht möglich.
- Änderung in der Administratorfunktion „Datenübergabe für VERhO“:
Der Ablauf der Datenübergabe wurde geändert. Die Übergabekopie Ihrer RheumaDok-Datenbank wird nicht mehr per E-Mail übergeben, sondern auf einen Server hochgeladen.
- Änderung in der Administratorfunktion „vertrauenswürdigen Speicherort registrieren“:
Diese Funktion wurde für Access 2019 (Office 365 Access) erweitert.
- Änderung in der Administratorfunktion „LDT-Schnittstelle konfigurieren/Labordaten einlesen“:
Passend zur anwenderspezifischen Erweiterung „Befunde / BSG, CRP, Röntgen für Rhadar“ wurden die LDT-Schnittstelle um mehrere neue Labordaten erweitert.
- Fehlerkorrektur bei der Schnittstelle für mobile Erfassung:
Ein Fehler in der automatischen Scoreberechnung, die beim Import von Daten zum PHQ-9 nach RheumaDok mitläuft, wurde behoben. Vor der Fehlerbehebung erhielten die automatisch berechneten PHQ9-Scores einheitlich den falschen Wert 135.
Betroffen sind hauptsächlich Benutzer des mobilen Erfassungssystems ScoreCheck Rheuma. Benutzer von RheumaDokM sind dagegen nicht betroffen.
Sie können falsche Werte in den Archivdatensätzen korrigieren, indem Sie jeweils einmal den Scorewert mit dem Knopf „Kodierung und PHQ-9-Score berechnen“ nachberechnen und den Datensatz dann speichern.
- Änderung bei der anwenderspezifischen Erweiterung „Erweiterung für Logbuch-Dateien“
Das Logbuch wurde im Feld „Benutzer“ um den Computernamen erweitert. Das Einschalten der anwenderspezifischen Erweiterung „Windows-Benutzernamen“ ist nicht mehr notwendig, um dieses Feld zu füllen.
- Neue anwenderspezifische Erweiterung Arztmodul „Befunde / BSG, CRP, Röntgen für Rhadar“:
Diese anwenderspezifische Erweiterung ist nur für Mitglieder von Rhadar benutzbar und mit einer Lizenzprüfung versehen. Es ersetzt dann das normale Modul „Befunde / BSG, CRP, Röntgen“, enthält aber mehrere zusätzliche Laborwerte.

1.7 Zusätzliche Voraussetzungen für die Teilnahme an VERhO

Ab RheumaDok V6.5 wird die Software 7-Zip im RheumaDok-Arbeitsordner für die Teilnahme an VERhO nicht mehr benötigt.

Allerdings müssen Sie statt dessen über einen Internet-Zugriff verfügen, denn die Datenübergabe ist jetzt mit einem sicheren Hochladen realisiert.

1.8 Weitere Hinweise

Bitte beachten: Im Zusammenhang mit dem Starten von RheumaDok aus der Karteikarte der Praxis-EDV heraus kommt es manchmal zu Fehlermeldungen wie dieser:



In diesem Fall ist wahrscheinlich Ihre Konfiguration veraltet:

- Bis RheumaDok V5.8 war der Aufruf festgelegt als z. B.
`"C:\Programme\Microsoft Office\Office12\MSACCESS.EXE" /Runtime`
`"S:\RheumaDok\RheumaDok.mdb" /x GDT`
- Ab RheumaDok V5.8 ist der Aufruf festgelegt als z. B.
`"C:\Programme\Microsoft Office\Office12\MSACCESS.EXE" /Runtime`
`"S:\RheumaDok\RheumaDok.mdb" /cmd GDT`

Weitere Details finden Sie im Kapitel „GDT-Schnittstelle“.